

Dem Prinzip der Menschlichkeit verschrieben

Rückblick auf die Entwicklung der Lions Clubs bei Verschwisterungsfeier in Wald-Michelbach

Wald-Michelbach. (kko) „Möge die Jumelage zwischen den Lions Clubs Braunau und Überwald-Weschnitztal auch in Zukunft von soviel Herzlichkeit und gelebter Freundschaft zwischen den einzelnen Lionsfamilien getragen sein“, wünschte District-Governor Dr. Hanns-Otto Strumm bei der Feier zum zehnjährigen Jubiläum der Verschwisterung in Wald-Michelbach.

Zehn Jahre Jumelage und damit Freundschaft zwischen den beiden Clubs und 50 Jahre Lions in Österreich und Deutschland seien gute Gründe, über das Gewesene nachzudenken und zu überlegen, wie es in der Zukunft weitergehen könne, blickte Strumm zurück. Nachdem 1948 in Stockholm der erste Lionsclub in Europa gegründet worden sei, sei die Gründung der ersten Clubs in Deutschland und Österreich 1952 erfolgt.

Für die Lions habe immer das gemeinsame Ziel „We serve“ im Mittelpunkt gestanden. Die Lions hätten sich dem Prinzip der Menschlichkeit verschrieben. Folglich hätten die deutschen Lions gleich nach der Gründung der ersten Clubs Flüchtlingen, Vertriebenen und Spätheimkehrern geholfen. „Sie halfen allen Mitmenschen, die es irgendwie nötig hatten, indem sie den unglücklich Entwurzelten Trost spendeten, all diesen Schwachen mit Tatkraft beiseite standen und die Bedürftigen so gut es ging auch wirtschaftlich unterstützten.“

Nichts anderes stehe in den seit 1917 unverändert gebliebenen ethischen Grundsätzen, die deutschen Lions hätten diese bereits 1952 aus voller Überzeugung gelebt. Beim Helfen mit zu tun, habe seither in Deutschland und Österreich viele Menschen angezogen, so wie die Mitglieder der Lions Clubs aus Braunau und Wald-Mi-

chelbach. „Entsprechend der ethischen Ziele, zu denen wir uns verpflichtet haben, wollen auch sie helfen“, meinte er.

Weltweit 45 000 Clubs machten Lions aus, machten die Organisation wirklich international und bewirkten die perfekte Umsetzung der Lions-Ideale überall in der Welt. Weder politische Systeme noch die unterschiedlichen Weltreligionen hätten Lions Club International jemals entzweien können. „Sie helfen, sie betreuen Alten- und Pflegeheime, fördern Umweltprojekte, unterstützen den Unterhalt von Kulturdenkmälern und verfolgen gesundheits- und familienpolitische Ziele“, so Strumm weiter. Gemeinsam organisierten und unterstützten deutsche Lions Jugendaustausch und schulische Präventivprogramme oder organisierten Hilfslieferungen bei Katastrophen im In- und Ausland.

„Und wir pflegen internationale Kontakte, wir leben Völkerverständigung, wie ihre Jumelage deutlich zeigt.“ Unter Einbeziehung von Lions-Freunden vor Ort werde auf der ganzen Welt geholfen, häufig im Rahmen internationaler Partnerschaften. All dies habe so wie das persönliche Engagement der LC-Mitglieder aus Braunau und Wald-Michelbach mit dazu beigetragen, dass Lions Club International als größte Serviceorganisation der ganzen Welt offiziell den Vereinten Nationen angeschlossen sei. Dafür dankte der District Governor jedem Mitglied, vor allem aber den in Sachen Activity wohl führenden Damen der Clubs im Namen des Districts Deutschland Mitte-Süd.

Strumm wünschte beiden Clubs, auch weiterhin großartige Activity-Ideen zu entwickeln. „Sie sollten Bedürftigen auch künftig mit Tatkraft und wirtschaftlichen

Mitteln beistehen können.“ Activities erfolgreich umsetzen zu können, erfordere Engagement in Freiwilligkeit, Kameradschaft und gegenseitiger Freundschaft.

Und diese Freundschaft erwachse insbesondere aus den regelmäßigen Begegnungen und dem in den Clubs gepflegten Gedankenaustausch zu den Hauptzielen. Außerdem wünschte er den Lions, ihr Abzeichen auch in Zukunft mit Stolz zu tragen, immerhin sei das goldene „L“ auf lila Grund zwischen zwei Löwenprofilen heute das meistgetragene Symbol des Dienstes am Menschen in der ganzen Welt.

„Lassen sie uns anlässlich des Geburtstages ihrer Jumelage daran denken, gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten, weiterhin untragbare Missstände aufzuzeigen und diese mit friedlichen Mitteln, durch Überzeugung und das Engagement gleich gesinnter Menschen zu beheben. Denn wir wollen unseren Nachkommen Vorbild sein und ihnen eine Überzeugung anschaulich werden lassen, die lautet: Lions kennen keinen Lohn, doch es lohnt sich, ein Lion zu sein“, schloss Strumm.

Parkendes Auto beschädigt

Wald-Michelbach. (beg) Die Polizeistation Wald-Michelbach ermittelt wegen einer Unfallflucht. Am Montag (3.) wurde gegen 18.15 Uhr auf dem Kundenparkplatz der Firma Neukauf ein dort abgestelltes rotes Fahrzeug beschädigt. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeistation Wald-Michelbach (Telefon: 06207/94050) in Verbindung zu setzen.

WISSENSCHAFTLICHE INTELLIGENZ. JETZT 24 STUNDEN TESTEN.



Der neue Primera Traveller acenta 1.8i-Benziner mit Rückfahrkamera, Klimaautomatik und N-FORM. Leasen Sie ihn für eine monatliche Rate von 199,- Euro. Leasingsonderzahlung 5.572,94 Euro, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung p. a. 10.000 km, zzgl. Überführung und Zulassung. Ein Angebot der Nissan Bank. Auch mit moderner Common-Rail-Dieselt-Technologie lieferbar.

Vorstellungen **VERÄNDERN**

DER NEUE PRIMERA



SHIFT_expectations

nbach

mann

-Straße 10 · Tel.: (0 62 01) 4 30 01

69469 Weinheim

Braun Automobil GmbH

Freiburger Straße 5 · Tel.: (0 62 01) 6 99 75